

Zeit dunkel ist; und weil die Sonne uns dann nicht bloß länger bescheint, sondern auch näher an unserm Zenith steht, und ihre Strahlen mehr senkrecht auf uns werfen kann, so ist dies unser warmes Halbjahr, dessen erste 3 Monate wir Frühling, und die letzten Sommer nennen. Eine gleiche veränderte Stellung nimmt dann die Sonne auf der südlichen Halbkugel an, wobei der Südpol beständig erhellet, dagegen der Nordpol immer finstert, und auch in den ihm nahe liegenden Gegenden eine Zeit lang lauter Nacht ist. Dann sind auch unsre Tage kürzer als die Nächte, weil nur ein kleinerer Theil unserer Parallellkreise zu gleicher Zeit beschienen wird, und der größere zu derselben Zeit dunkel ist. Auch wirft uns die Sonne dann ihre Strahlen in weit schieferer Richtung zu, (obgleich sie unsrer Erde dann etwas näher steht) und aus beiden Gründen sind dies unsre rauheren Herbstes; und die kalten Winter-Monate. Diese Bahn, welche die Sonne über den Bauch unsrer Erde in jedem Jahre nach Norden her und zurückmacht, so, daß sie 2 mal in einer östlich schrägen Richtung über den Aequator fortgeht, denken wir uns auf der Erde mit einer Linie nachgezogen, die also den Aequator 2 mal durchschneidet, welche wir die Ekliptik, den Sonnenzirkel, nennen.

23. Die beiden Punkte, in welchen die Sonnenbahn den Aequator durchschneidet, heißen Aequinoctialen oder Punkte der Nachtgleiche, weil dann, wenn die Sonne in ihnen steht, an allen Orten auf der ganzen Erde Tag und Nacht einander gleich, nämlich 12 Stunden lang sind. In dem einen Punkte steht sie ungefähr in den Tagen